

# VERORDNUNG

## **über die Pflege von Grundstücken in der Stadt Unterschleißheim**

Die Stadt Unterschleißheim erlässt aufgrund von Art. 5 Abs. 2 in Verbindung mit Art. 45 Abs. 1 Nr. 5 und Art. 45 Abs. 2 des Bayerischen Naturschutzgesetzes (BayNatSchG, BayRS 791-1-U) zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. April 2001 (GVBl. Seite 140) folgende

### **Verordnung:**

#### **§ 1**

##### **Allgemeines**

Zur Verwirklichung der Ziele und Grundsätze des Naturschutzes und der Landschaftspflege einschließlich des Schutzes des Ortsbildes sind Grundstücke, die keiner land- und forstwirtschaftlichen Nutzung unterliegen, nach Maßgabe dieser Verordnung zu pflegen, soweit nicht bundesrechtliche oder besondere landesrechtliche Vorschriften bestehen. Die Verpflichtung, einen ordnungsgemäßen Zustand im Sinne von Satz 1 herbeizuführen und zu erhalten, gilt insbesondere für unbebaute, unbewohnte und ungenutzte Grundstücke.

#### **§ 2**

##### **Geltungsbereich**

Die Verordnung gilt für das gesamte Stadtgebiet Unterschleißheim.

### **§ 3**

#### **Pflege von Grundstücken**

- (1) Die Grundstücke sind so zu pflegen, dass sie das Orts- und Landschaftsbild nicht beeinträchtigen.
- (2) Soweit dies der Schutz des Orts- und Landschaftsbildes erfordert, sind insbesondere
  1. Grundstücke, soweit erforderlich, nach Vorbereitung des Bodens für die Aussaat zu begrünen,
  2. Grundstücke einzuebnen, deren Oberfläche durch Aufschüttungen oder Ausgrabungen künstlich verändert wurde, sofern dies nicht nach anderen Rechtsvorschriften genehmigt wurde.

### **§ 4**

#### **Verpflichtete**

Die Verpflichtungen nach § 3 obliegen den Grundstückseigentümern oder sonstigen Berechtigten (z. B. Mietern, Pächtern, Nießbrauchberechtigten, Erbbauberechtigten).

### **§ 5**

#### **Einzelanordnungen**

Die Stadt Unterschleißheim kann zum Vollzug dieser Verordnung erforderliche Einzelanordnungen erlassen und Befreiungen erteilen (Art. 49 Abs. 1 und Abs. 3 BayNatSchG).

### **§ 6**

#### **Sonderregelung für gewerbliche Nutzung**

Von dieser Verordnung unberührt bleiben Grundstücke, die als Gärtnereien oder Baumschulen gewerblich genutzt werden.

**§ 7**

**Ordnungswidrigkeiten**

- (1) Nach Art. 52 Abs. 1 Nr. 3 des Bayerischen Naturschutzgesetzes (BayNatSchG) handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig
1. entgegen § 3 Abs. 2 Nr. 1 Grundstücke nicht begrünt,
  2. entgegen § 3 Abs. 2 Nr. 2 Grundstücke nicht einebnet.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach Art. 52 Abs. 1 Nr. 3 BayNatSchG mit einer Geldbuße geahndet werden.

**§ 8**

**In-Kraft-Treten**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntgabe in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung über die Pflege von Grundstücken vom 19. Juli 2002 außer Kraft.

Unterschleißheim, den 5. März 2003

STADT UNTERSCHLEISSHEIM

Zeitler

1. Bürgermeister